



Redaktionsfoto von links nach rechts, oben: Navid, Lilli, Angelina
Unten: Celina, Anne, Julia, Lea, Rudolf, Vanessa, Nadja, Franziska, Emily

IN DIESER AUSGABE DES JUHU-FLASH ERWARTET EUCH:

Aktuelles aus dem Verband	Seite 1	Literarische Ecke	Seite 5
Unglaublich, aber wahr!	Seite 2	Die unbewegliche Seite – Kultur	Seite 6
Reiseziele, Unbekannte Berufe	Seite 3	Der Genuss kurz vor Schluss	Seite 7
Unbekannte Berufe	Seite 3	Kurse und Projekte	Seite 7
Liebe auf den ersten Blick	Seite 4	Wochenenden Aktivitätenplaner	Seite 8

WELCOME PARTY UND NEUMITGLIEDEREMPANG

Unsere neuen JuHu-Mitglieder heißen wir dieses Jahr beim **Neumitgliederempfang am 05.09.2014** um 15.30 Uhr bei uns in der Danziger Straße 50, 10435 Berlin herzlich willkommen! Zeitgleich feiern wir die **Welcome-Party** sowie unser Sommerfest mit allen, die dieses Jahr an unseren Kinder- und Jugendreisen teilgenommen haben. Hier hast du die Möglichkeit, uns sowie andere Kinder und Jugendliche

kennenzulernen. Du kannst dich außerdem über vergangene und zukünftige Aktivitäten der JuHus informieren, dich austauschen und eigene Ideen einbringen.

Bitte gib uns bis zum 01.09.2014 eine kurze Rückmeldung, ob du zum Neumitgliederempfang kommen möchtest. Gerne kannst du eine_n Freund_in mitbringen. Bitte teile uns mit, wenn ihr zu zweit kommt.

DIESE AUSGABE DES JUHU-FLASH WIRD LETZTMALIG AUTOMATISCH VERSCHICKT.

Wenn du den JuHu-Flash weiterhin kostenfrei von uns zu gesandt bekommen möchtest, dann schreib uns eine kurze Email an info@juhu-berlin.de mit dem Betreff JuHu Flash und deinen Kontaktdaten, oder ruf uns an (Di-Do, 10-15Uhr unter 030 4423493).

JUHU-WOCHENENDE UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Vom 12. - 14.09.2014 erwarten dich Sport, Spiel und gemütliche Abende am Lagerfeuer mit viel Gemeinsamkeit und spannenden Aktionen mit alten und neuen Freunden. Hier hast du die Möglichkeit, dich mit deinen eigenen Ideen einzubringen.

Auf der Mitgliederversammlung am 13.09.2014 wird berichtet, was 2014 und 2015 bei JuHu alles auf dem Programm steht, welche neuen Entwicklungen es gab und was wir planen. Und es wird – wie alle zwei Jahre – auch der siebenköpfige JuHu Vorstand neu gewählt!



NOCH SIND ES WIR, BALD IHR?!

Der Vorstand ist nach der Mitgliederversammlung das höchste Gremium der JuHus. Bei uns besteht er aus bis zu sieben Personen. Alle zwei Jahre wird der JuHu-Vorstand durch die Mitgliederversammlung neu gewählt.

Im Vorstand der Jungen Humanist_innen sind Teamer_innen, Teilnehmer_innen und Personen, die sich für die Arbeit von JuHu interessieren. Der Vorstand ist unsere „Ideenschmiede“. Im Wesentlichen geht es darum, neue Projekte gemeinsam mit den Mitarbeiter_innen des Büros zu entwickeln und umzusetzen. Hierfür trifft sich der Vorstand ein Mal im Monat und bespricht sich zu neuen Ideen, zu den Fahrten und Projekten. Zu diesen Sitzungen können auch Interessent_innen kommen, die eine Idee haben und sie gerne vorstellen möchten, oder die einfach mal sehen wollen, wie der Vorstand arbeitet. Damit jeder an der Vorstandssitzung teilnehmen kann, werden die Termine der Sitzungen auf unserer Homepage veröffentlicht.



UNGLAUBLICH, ABER WAHR!

VERRÜCKTE SITTEN AUS ALLER WELT

Auf der Welt gibt es viele verschiedene Länder und somit auch viele verschiedene und verrückte Sitten. In Venezuela zum Beispiel werden am Weihnachtsmorgen die Straßen geräumt, damit die Gläubigen Platz haben. Sie fahren nämlich mit Rollschuhen zum Weihnachtsgottesdienst! Einen weiteren Brauch zum Fest der Liebe findet man in Katalonien: Dort füttern die Kinder einen Holzklotz, genannt „Cagatió“, mit Obst und Brot und zur Weihnachtsbescherung wird der Inhalt mit Geschenken ausgetauscht.

Auf Teneriffa geht es aber noch skurriler: Zur Karnevalszeit gibt es dort allerlei zu bestaunen. Nachdem sich um die 50 Männer ein Wettrennen auf Stöckelschuhen geliefert haben, wird eine aus Pappen und Lumpen bestehende Sardine auf einem Thron durch den Ort getragen und anschließend verbrannt.



WIE ENTSTEHEN VORURTEILE?

Vorurteile sind schon immer ein wesentlicher Bestandteil unserer Psyche. Aber wie entstehen Vorurteile? Warum bilden wir überhaupt welche?

Vorurteile entstehen nicht nur daraus, dass der Mensch zu dumm oder zu ignorant ist, sich eine richtige Meinung zu bilden, oder weil er meint, alles bereits vorher schon zu wissen. Nein, jeder von uns hat Vorurteile und das ist ganz natürlich und wichtig. Wir wollen Gewissheit und bilden uns deshalb schnell eine Meinung. An dieser halten wir fest, komme was wolle. Allerdings haben Sie oft nichts mit der Realität zu tun, sie sind eher ein Wahrnehmungsfehler, ein Aufmerksamkeitssyndrom.

Früher waren Vorurteile überlebenswichtig. Je schneller Menschen ihr Umfeld einordnen konnten, desto mehr Kapazitäten blieben für andere Denkvorgänge. Wenn wir Dinge wahrnehmen, steckt unser Gehirn sie direkt in Schubladen, um uns nicht zu überfordern. Es wäre nämlich sehr anstrengend, wenn wir über Alltägliches immer wieder neu nachdenken müssten. Ganz ohne Vorurteile kann es sogar gefährlich werden! Beispielsweise weiß jeder, dass Feuer heiß ist. Wenn das Gehirn das nicht so

abgespeichert hätte, dann würde man sich jedes Mal beim Grillen die Finger verbrennen. Deshalb reagiert unser Gedächtnis auch blitzschnell, wenn wir Gestalten auf dunklen Straßen sehen und signalisiert uns Gefahr. Das kann uns davor schützen, überfallen zu werden.

Wenn wir aber zu schnell Vorurteile bei anderen Menschen bilden ist es meistens falsch, z. B. Blondinen sind dumm oder Männer sind nicht Multitasking-fähig. Das Gute ist aber, diese natürliche Neigung zu Klischees und Stereotypen lässt sich überwinden.



PFERDEFLÜSTERER

Kann ein Pferdeflüsterer wirklich mit Pferden reden?

Es gibt jetzt sogar schon ein Studienfach, welches „Pferdekommunikationswissenschaften“ heißt. Man kann also das Pferdeflüstern studieren. Die etwa 30 Studienplätze in Deutschland sind heiß begehrt. Es gab knapp 4.000 Bewerbungen für das erste Semester. Ein Studium dauert 3 Jahre und besteht aus 6 Semestern. Da die von Andrea Kutsch gegründete Akademie privat ist, müssen die Studenten 3.400 € pro Semester bezahlen, was eine Gesamtsumme von 20.400 € für das gesamte Studium ergibt.

Pferdeflüstern ist erst durch Monty Roberts, einen Kalifornier, berühmt geworden. Seine Methode: vorsichtig und ohne Gewalt mit

den Pferden umzugehen. Er hat auch eine Sprache entwickelt, mit der man sich mit den Pferden verständigen kann. Diese Sprache heißt „equus“, was aus dem Lateinischen kommt und „Pferd“ bedeutet. Das Pferdeflüstern basiert auf absolutem Vertrauen zwischen dem Pferd und dem Pferdeflüsterer. Der Pferdeflüsterer muss die Körpersprache sehr genau kennen. Bei der Arbeit sprechen die Pferdeflüsterer sehr selten.

Ein weiteres Ziel des Pferdeflüsterers ist, dem Pferd mit seiner eigenen Körpersprache zu zeigen, dass es das ranghöchste „Tier“ ist, um als „Leittier“ anerkannt zu werden. Das Ziel des Ganzen ist, einem Pferd etwas beizubringen, nicht, weil es das Lernen muss, sondern weil das Pferd es selbst lernen will.

Eine der Hauptaufgaben eines Pferdeflüsterers ist, das Pferd an den Menschen zu gewöhnen, also ihm das Zaumzeug und den Sattel näher zu bringen. Pferdeflüsterer führen auch Therapien bei Pferden durch, die durch schlimme Erlebnisse traumatisiert wurden.



REISEZIELE

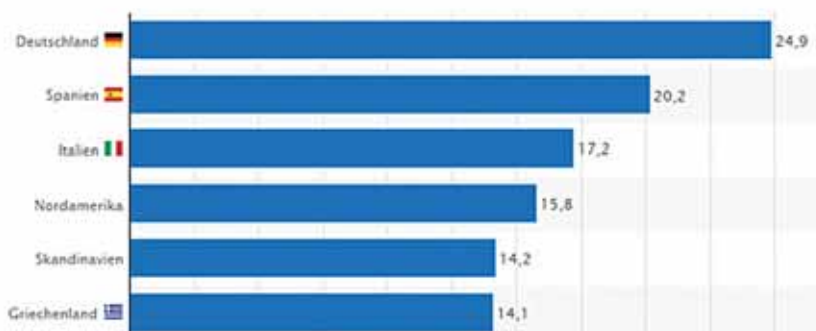
Jedes Jahr planen die Bewohner_innen Deutschlands eine Urlaubsreise und stehen jedes Mal vor denselben Fragen: Wo wollen wir hin? Wollen wir weit weg oder vielleicht doch lieber innerhalb von Deutschland bleiben? Seit Jahren zeigt sich bei Statistiken immer dasselbe Ergebnis: In Deutschland bleibt man lieber zu Hause, denn unser beliebtestes Reiseziel ist Deutschland.

Die Nordsee ist für Familien oder Entspannungsurlaube gut geeignet. Z. B. Tossens an der Butjadinger Küste ist für Familien schön. Es gibt Schwimmbäder, außerdem kann man eine Wattwanderung machen und sich die Küste bei Ebbe und Flut anschauen.

Auch der Harz bietet viele Erlebnisse. Man kann mit der Eisenbahn zum Brocken fahren oder sich den Hexentanzplatz anschauen.

Außerhalb von Deutschland gibt es auch noch andere Top-Reiseziele. In diesem Jahr ist unter anderem Paris sehr beliebt.

Traumreiseziele der Deutschen in den nächsten zehn Jahren (in Prozent)



Für wen Städtereisen nichts sind, wer gerne schnorchelt oder taucht, dem sind die Gebiete am Roten Meer in Ägypten zu empfehlen. Dort gibt es schöne Riffe mit vielen bunten Fischen und manchmal auch Schildkröten, Muränen oder Tintenfischen. Je nachdem an welchem Ort man ist, gibt es entweder ein Hausriff oder man bucht eine Tagestour. Bei einer Tagestour mit dem Schiff fährt man

morgens ca. 9 Uhr am jeweiligen Hafen los und der Kapitän legt dann an bestimmten Riffen an. Mittagessen ist meistens auf dem Schiff mit dabei und wegen fehlender Ausrüstung muss man vorher einfach zur Tauchbasis gehen. Die Tour endet meistens ca. 16 Uhr, so dass man in Ruhe ins Hotel fahren kann und noch genug Zeit bis zum Abendbrot hat.

UNBEKANNTE BERUFE

Jeder kennt Berufe wie Polizist_in, Arzt/ Ärztin oder Verkäufer_in. Aber wer hat schon mal von Heilpraktiker_innen oder Sattler_innen gehört? In diesem Artikel wollen wir euch zwei eher unbekanntere Berufe genauer vorstellen. Am bekanntesten ist noch der Beruf des_der Heilpraktiker_in, der sich durch seine speziellen Therapiemethoden von normalen Ärzten unterscheidet. Dazu gehören Akkupunktur, Physiotherapie und Massagen. Es gibt auf bestimmte Bereiche spezialisierte Heilpraktiker_innen: Diese gehen von Kinderheilkunde über Psychotherapie bis hin zu Behandlungen bei sportlichen Verletzungen. Das Besondere dieses Berufes ist, dass durch lange Sprechstunden für jede_n Patient_in ein individueller Behandlungsplan entsteht. Um Heilpraktiker_in zu werden, braucht man nicht immer Abitur. Manchmal genügt auch ein einfacher Hauptschulabschluss. Man beginnt mit einer dreijährigen Ausbildung, die aber unvergütet bleibt. Man kann die Ausbildung auch als Fernstudium machen, wenn man bereits in medizinisch-therapeutischen Assistenzberufen Erfahrungen gesammelt hat, das kostet ca. 2.680€. Jedoch muss jeder, der den Beruf ausüben möchte, mindestens 25 Jahre alt sein. Das Einstiegsgehalt eines_r Heilpraktiker_in beträgt um die 1.500€. Da selbstständige Heilpraktiker_innen sehr verbreitet sind, ist die Frage, wie viel Geld

man mit diesem Beruf verdient, schwer zu beantworten.

Wenn du Heilpraktiker_in werden möchtest solltest Du...

1. ...gern auf besondere Art Menschen helfen
2. ...selbstständig arbeiten wollen
3. ...Naturheilkunde mögen

Als weiterer Beruf wäre der_die Sattler_in zu nennen. Hierzu wäre mindestens ein Hauptschulabschluss zu empfehlen. Wie beim Beruf Heilpraktiker_in dauert die Ausbildung drei Jahre. Es gibt drei verschiedene Kategorien: Die Reitsportsattlerei, die Feintäschnerei und die Fahrzeugsattlerei. Für alle drei Kategorien benötigt es viel Fingerspitzengefühl und gute soziale Kenntnisse. Man arbeitet mit Schere, Schablonen und Nähzeug, da man auf Kundenwünsche hin maßgerecht arbeiten muss. Trotzdem unterscheiden sich alle drei Schwerpunkte in vielen wichtigen Punkten. Bei der Reitsportsattlerei muss man gut mit Pferden und Reitsport vertraut sein. Außerdem darf man sich nicht vor dem Kontakt mit Tieren scheuen, da man um die Lederwaren anzufertigen oft die Maße der Tiere abnehmen muss. Hingegen liegt der Schwerpunkt bei der Feintäschnerei neben der Anfertigung der Lederwaren (Taschen, Koffer usw.) auch auf dem Design. Für Autofans wäre die Fahrzeugsattlerei eine geeignete Kategorie. Das

spannende an dem Beruf des_der Sattler_in ist, dass sowohl kreative als auch handwerkliche Aufgaben kombiniert werden und jeden Tag neue Herausforderungen gemeistert werden müssen. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Risiko keinen Job zu bekommen sehr niedrig ist, da sehr wenige Menschen diesen Beruf lernen.

Wenn du Sattler_in werden möchtest solltest Du...

1. ...Pferde, Taschen oder Autos mögen
2. ...kreativ und handwerklich begabt sein
3. ...gerne mit Menschen umgehen



„AM MEISTEN WÜNSCHEN SIE SICH SICHERHEIT“

Wie Flüchtlinge in Deutschland leben

In Berlin gibt es 30 Asylbewerber_innenheime. Diese Heime sollen Asylsuchenden für kurze Zeit eine Unterkunft und Schutz bieten – so lange, bis ihr Asylantrag bewilligt wird, sie eine Duldung erhalten oder sie aus Deutschland ausgewiesen werden. Eines dieser Heime ist das Salvador-Allende-Heim in Köpenick. Im Moment bietet es 247 Menschen eine Unterkunft, aber die Zahlen verändern sich stetig. Die Menschen kommen aus verschiedenen Ländern – von afrikanischen Ländern wie Ägypten oder Algerien über asiatische Länder wie Syrien, Afghanistan oder Pakistan bis hin zu europäischen Staaten wie Serbien oder Mazedonien.



Aber wie leben die Menschen in den Asylbewerberheimen? Wie schnelllebig der Aufenthalt im Heim sein kann, merken wir

persönlich, denn an dem Tag, als wir zum Interview in das Salvador-Allende-Haus kommen, sind unsere Interviewpartner_innen nicht mehr da. „Sie haben eine Aufenthaltserlaubnis bekommen und sind jetzt auf Wohnungssuche“, berichtet uns Lisa Friedmann, eine Betreuerin der Flüchtlinge im Asylbewerber_innenheim. Dankenswerter Weise nimmt sie sich spontan die Zeit und beantwortet uns unsere Fragen.

Warum müssen Menschen fliehen?

„Dafür gibt es verschiedene Gründe. Flüchtlinge aus Syrien zum Beispiel fliehen vor dem Krieg. Es gibt aber auch Menschen, die aufgrund ihrer politischen oder sexuellen Überzeugung verfolgt werden. Meist droht ihnen Lebensgefahr. Außerdem ist in einigen Ländern die Armut so groß, dass ihre Einwohner in der Hoffnung nach Deutschland kommen, sich dort ein besseres Leben aufzubauen.“

Wie wohnen die Asylbewerber_innen hier im Heim?

„Jeweils zwei Leute teilen sich ein Zimmer. Eine sechsköpfige Familie beispielsweise hat so drei Zimmer zur Verfügung. In jedem Raum gibt es eine Toilette. Die Zimmer sind auf langen Gängen untergebracht. In jedem Gang gibt es drei Küchen und mehrere Gemeinschaftsduschen, nach Geschlecht geteilt.“

Wie verbringen sie ihre Zeit?

„Viele warten auf die Beantwortung ihres Asylantrags und verbringen daher ihre Zeit mit Behördengängen und Arztbesuchen. Die meisten Flüchtlinge nehmen auch an Deutschkursen teil, die zweimal wöchentlich im Heim

angeboten werden. Bereits anerkannte Flüchtlinge, also die, deren Asylantrag bestätigt wurde, dürfen zusätzlich auch noch Integrationskurse besuchen.

Außerdem sind sie mit der Betreuung ihrer Kinder und, wenn sie tatsächlich den Aufenthalt in Deutschland genehmigt bekommen haben, auch mit der Wohnungssuche, beschäftigt. Die Kinder im schulpflichtigen Alter kommen in Willkommensklassen, in denen sie Deutsch lernen. Wenn sie die Sprache gut beherrschen, besuchen sie normale deutsche Schulen.“

Was halten die Flüchtlinge von der deutschen Flüchtlingspolitik?

„So gut wie alle sind unzufrieden mit der Politik. Man hört oft „Die Leute sind nett“ oder „Das Land gefällt mir“, aber die Bedingungen, unter denen Flüchtlinge leben müssen, sind häufig schwierig.“

Oft ist das Warten auf die Beantwortung des Antrags sehr anstrengend für die Flüchtlinge. Viele finden es auch unfair, dass sie selbst abgewiesen werden, während andere das Aufenthaltsrecht bekommen. Die Unterbringung in den Heimen ist nicht einfach für sie.“

Was wünschen sich die meisten von ihnen für die Zukunft?

„Ich glaube, am meisten wünschen sie sich Sicherheit. Ein normales Leben mit der Familie führen zu können. Einige, zum Beispiel Syrer und Afghanen, erzählten mir, dass sie ihr Land lieben und sich wünschen, dorthin zurückzukehren, wenn die Bedingungen sich verbessert haben. Andere, beispielsweise serbische Flüchtlinge, möchten nie wieder in ihr Land kommen.“

DO IT YOURSELF-DEKOTIPPS!

Jeder liebt doch das eigene Zimmer, indem man sich nach Lust und Laune zurückziehen kann, Freunde trifft oder einfach mit einem Buch auf dem Bett sitzt. Hier zeigen wir dir zwei einfache Deko-Ideen für noch mehr Gemütlichkeit!

Als Erstes die Apfelkerze: Sie spendet Licht und eine gemütliche Atmosphäre. Um eine Apfelkerze zu basteln brauchst du: ein Messer, einen Apfel und ein Teelicht. Zuerst ein kleines Loch in die Mitte des Apfels mit dem Messer reinschneiden und es immer mehr erweitern und das Innere des Apfels entfernen. Wenn das Loch groß genug ist, Teelicht hineinstecken und anzünden. Fertig ist deine eigene Kerze! Ist das nicht ökologisch?!

Fotos sind wunderschön. Sie halten tolle Momente in deinem Leben fest. Um sie nicht

in fast vergessenen Fotoalben verstauben zu lassen, kann man auch ganz einfach eine Fotogirlande basteln. Dazu brauchst du: eine dicke Schnur, einige (Büro-)Klammern und Fotos. Die Schnur am besten an die Wand hängen, daran die Fotos mit den Klammern befestigen und schon hast du eine eigene Fotogirlande.

Weitere tolle Deko Ideen findest du auch im Internet zum Beispiel auf Kreativfieber oder YouTube. Viel Spaß beim Selberbasteln!



LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK



Liebe Leser_innen, wir, das sind Emily, Angelina und Lilli, haben uns gefragt, ob man sich eigentlich ab dem ersten Moment in eine Person verlieben kann. Deswegen haben wir uns Zettel und Stift geschnappt und haben einfach die Menschen auf den berliner Straßen gefragt, was sie von Liebe auf den ersten Blick halten und hier sind unsere Ergebnisse:

Von den 59 befragten Personen waren 26 Männer und 33 Frauen. Uns hat überrascht, dass 66 % tatsächlich an Liebe auf den ersten Blick glauben. Auffällig war auch, dass mehr Frauen daran glauben, als Männer. 59 % der befragten Männer gaben an, an Liebe auf den ersten Blick zu glauben. Bei den Frauen waren es 78 %. Außerdem haben auch viele junge Menschen gesagt, dass sie nicht daran glauben. Von den Befragten unter 40 Jahren haben nur 36 % „Ja“ angekreuzt, bei den über 40 Jahren hingegen 64 %. Liebe auf den ersten Blick erlebt haben insgesamt 44% der Befragten.

Unter den Befragten waren 38 Personen aus Berlin, 14 aus anderen Städten Deutschlands und 7 Personen aus anderen Ländern.

Unser Fazit: Da wir nur 59 Personen befragt haben, ist es schwierig die Ergebnisse zu verallgemeinern. Würde man alle Menschen auf der ganzen Welt befragen, könnten die Prozentwerte ganz anders aussehen. Auch ist es wichtig nicht von der Allgemeinheit auf eine einzelne Person zu schließen. Beispielsweise kann man aus unserer Umfrage herauslesen, dass mehr Frauen als Männer an Liebe auf den ersten Blick glauben. Das heißt aber nicht, dass die nächste Frau die ich treffe auch daran glaubt. So etwas muss gar nichts mit dem Geschlecht zu tun haben.

Da man mit jedem Lebensjahr etwas reicher an Erfahrung ist, glauben wir, dass viele von der älteren Generation selber schon Liebe auf den ersten Blick erlebt haben.

Ob es Liebe auf den ersten Blick nun gibt oder nicht, das muss jeder für sich entscheiden. Spätestens wenn es einem selbst passiert kann man mit Sicherheit sagen, dass es sie wirklich gibt.

LITERARISCHE ECKE

DER UMZUG

An einem sonnigen Montagmorgen im März saß Alina mit ihrer Familie am Frühstückstisch und kaute abwesend an ihrem Marmeladenbrötchen. „Du wirst dich sicher schnell in deiner neuen Klasse einleben!“, sagte ihre Mutter besorgt. Alina dachte daran, wie schwer es ihr gefallen war, als sie nach den Winterferien umgezogen waren. Ihre Mutter hatte ein neues Jobangebot bekommen und ihr Vater war mit dem Umzug sofort einverstanden gewesen, da er schon seit drei Monate arbeitslos war. Er hoffte darauf, dass er in dieser Stadt eine neue Stelle kriegen würde.

Ihrem Bruder war es sowieso egal, in welcher Stadt sie sich befanden, solange er nur in Ruhe in seinem Zimmer hocken und Computer spielen konnte. Nur Alina war dagegen gewesen und wollte ihre Freunde nicht verlassen. Aber natürlich hatte keiner auf sie gehört, denn sie ist ja die



Jüngste aus der Familie. Plötzlich erinnerte sie sich daran, dass ihre Freunde ihr vor der Abfahrt noch einen Zettel in die Jackentasche gesteckt hatten. Sie griff in ihre Jacke und fühlte ein knittriges Stück Papier. Sie faltete den Zettel langsam unter dem Tisch auseinander, damit ihre Eltern ihn nicht sehen konnten. Auf dem Zettel stand in Schönschrift „Wir haben dich für immer lieb und werden dich so oft es geht besuchen!“. Darunter hatten alle ihre Freunde unterschrieben. Sie grinste und hatte wieder neuen Mut gefasst, sich ihrer neuen Klasse zu stellen.

Sie stand vom Tisch auf und schnappte sich ihren Schulrucksack, dann blieb sie noch einmal stehen und sagte lächelnd zu ihren Eltern: „Es wird alles gut werden, da bin ich mir ganz sicher“

DIE UNBEWEGLICHE SEITE - KULTUR

Buchtipp: „Pestmarie“

Das Buch „PESTMARIE“ (2011) wurde von Sylvia Stuckmann geschrieben.

Marie ist 14 Jahre alt, lebt in der Stadt Rottweil und hat die Pest überlebt. Ihre feuerroten Haare und katzengrünen Augen werden im

Mittelalter, zur Zeit der Bauernkriege und Hexenverfolgung im 16. Jahrhundert, nicht gern gesehen. „Hexenkind“ und „Teufelsbalg“ wird ihr in den Gassen von Rottweil nachgezischt.

Die Zimmerei ihres Onkels läuft auch nicht mehr so gut, da die Leute denken, dass

Maries Familie die Pest übertragen könnte. Marie wird angeklagt, weil ein Junge, der sie gepeinigt hat, die Pest bekommt. Sie ist in Rottweil nicht mehr sicher. Deshalb verlässt sie die Stadt und schließt sich einer Marketenderin* an. Zusammen begleiten sie ein Kriegssheer. Allerdings macht ihr die Marketenderin, der sie anfangs noch vertraut hatte, das Leben schwer. Sie beschließt mit Max, den sie im Heer kennengelernt und als Freund in ihr Herz geschlossen hat, zu fliehen. Und so versuchen die beiden sich durch das Leben zu schlagen und erleben gemeinsam viele Abenteuer.

Filmtipp: „Das Leben ist schön“



Italien, Ende der 30er Jahre. Der Kellner Guido verliebt sich in die Lehrerin Dora. Immer wieder begegnen sie sich wie durch „Zufall“, bis sie schließlich heiraten.

Aber schon nach einigen Jahren kommt das große Unglück: Guido und der inzwischen geborene Sohn Giosué werden in ein Konzentrationslager deportiert. Dort herrschen unmenschliche Bedingungen. Aber Guido ist fest entschlossen, seinen Sohn vor den Schrecken des Nationalsozialismus zu schützen. Und so erzählt er Giosué, dass alles nur ein Spiel ist, bei dem man einen großen Hauptgewinn bekommen kann. Und tatsächlich gelingt es ihm, mit unbeschreiblichem Einfallsreichtum, dass Guido weiterhin das Gefühl hat, das Leben ist schön...

Bei dem Oscar-preisgekrönten Film führte der Italiener Roberto Benigni Regie. Der Film basiert auf den Erfahrungen seines Vaters, der selbst zwei Jahre im Konzentrationslager verbringen musste. Mit „Das Leben ist schön“ ist Benigni ein unglaublich gefühlvoller Film gelungen, der von der schrecklichen Zeit des Nationalsozialismus erzählt - unbedingt sehenswert!



Musikvorstellung: Ed Sheeran

Der 23-jährige, britische Singer-Songwriter Ed Sheeran schrieb die Folk-Ballade „The A Team“, nachdem er ein Obdachlosenheim besuchte und Geschichten aus dem Leben der Menschen gehört hatte. „The A Team“ ist auf Palm-Mute Gitarren* und einem schwelenden Streicherarrangement aufgebaut. Sheeran beschreibt in dem Lied, wie ein junges Mädchen in einen Teufelskreis der Drogenabhängigkeit und Prostitution fällt. „The Class A Team“ heißt so viel wie „von harten Drogen abhängig sein“.

Er singt: „Gefangen in ihrem Tagtraum [...]. In letzter Zeit scheint ihr Gesicht langsam einzusinken, sich zu verbrauchen.“

„The A-Team“ wurde ein Top Ten Hit in Australien, Deutschland, Irland und weiteren Ländern. Am 05.12.2013 erhielt das Lied eine Grammy Award-Nominierung als „Song des Jahres“.

* bezeichnet eine Spieltechnik bei der die Saiten des Instruments mit dem der Anschlaghand abgedämpft werden

THE A-TEAM

Blasse Lippen, fahles Gesicht
Schneeflocken einatmend
brennende Lunge, saurer Geschmack
Licht ist aus, der Tag vorbei
Schwer, die Miete
zusammenzubekommen
Lange Nächte, fremde Männer

Und sie sagen
Sie ist im Class A Team
Gefangen in Ihrem Tagtraum
Seit ihrem 18. Geburtstag ist sie schon so
Aber in letzter Zeit scheint ihr Gesicht
Langsam einzusinken, sich zu verbrauchen,
Zu krümeln wie Gebäck
Und sie schreien
Die schlimmsten Dinge im Leben sind
umsonst

Denn wir werden immer nur untergebuttert
Und drehen durch wegen ein paar Gramm
Und sie will heute Nacht nicht rausgehen
Und durch eine Röhre fliegt sie ins
Mutterland
Oder verkauft Liebe an einen weiteren Mann
Es ist zu kalt draußen
Für Engel, um zu fliegen ...

Eingerissene Handschuhe, Regenmantel
Sie versuchte zu schwimmen und sich
über Wasser zu halten
Trockenes Haus, nasse Kleider
Kleingeld, Banknoten
Müde Augen, trockene Kehle
Callgirl, kein Telefon

[Refrain]

Ein Engel wird sterben
Bedeckt mit Weiß
Augen geschlossen
In der Hoffnung auf ein besseres Leben
Diesmal blenden wir aus, heute Nacht
Bis zum Ende

[Refrain]

6-Monatsspruch

Man sollte eine Dummheit nie zweimal
begehen, die Auswahl ist schließlich groß genug
(Jean-Paul Sartre)



KRÜMELMONSTER-CUPCAKES

125 g	Butter, weich
200 g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
3	Eier
300 g	Mehl
1 Pck.	Backpulver
125 ml	Milch
100 g	Schokolade (Schokotropfen)
125 g	Marzipanrohmasse
200 g	Puderzucker
100 g	Kokosraspel
1	Beutel Lebensmittelfarbe, blau
6	Schoko-Cookies



Arbeitszeit: ca. 45 Min.
Backzeit: ca. 20 Min.
Ruhezeit: ca. 3 Std.

Backofen auf 180°C vorheizen, Muffinformen mit Papierbackförmchen auslegen

Für den Teig:

Weiche Butter mit Zucker und Vanillezucker mit dem Mixer schaumig rühren, nach und nach Eier hinzugeben und unterrühren; Mehl und Backpulver mischen und dazugeben; Milch dazugießen, alles zu einem glatten Teig verrühren; Schokotropfen dazugeben (24 Tropfen für die Deko übrig lassen!)

Teig auf die 12 Muffinförmchen verteilen (es sieht so aus als wäre es zu viel Teig, die Muffins müssen aber sehr hoch werden), auf mittlerer Schiene 20-25 min. backen
Nach dem Herausnehmen: Muffins kurz in der Form lassen; danach auf einem Kuchengitter 30 min. auskühlen lassen

Die Deko:

Für die blaue Oberfläche: Kokosraspeln in, mit Wasser gelöster Lebensmittelfarbe einfärben, auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech verteilen und wieder in eine Schüssel füllen

Für die Augen: Marzipanrohmasse und 75 g Puderzucker verkneten, zu 24 Kugeln rollen, in jede Kugel ein Schokotropfen als Pupille drücken. Zum „Ankleben“ der Augen und Kokosraspeln: Mit restlichem Puderzucker und restlicher in Wasser aufgelöster Lebensmittelfarbe dickflüssigen Guss anrühren

Für den Mund: aus dem Muffin ein ovales Stück schneiden und einen halben Cookies hineinlegen
3 Stunden trocknen lassen – Guten Appetit!

PROJEKTE 2. HALBJAHR 2014

Regelmäßige Aktivitäten bei JuHu – Treffpunkt ist immer die Danziger Str. 50, 10435 Berlin
Bitte zu allen Aktivitäten schriftlich, mit Name und Kontaktdaten anmelden unter: info@juhu-berlin.de.
Die Aktivitäten sind kostenlos wenn kein Teilnehmer_innenbeitrag angegeben ist.

MEDIENTREFF

Montags, 16.30-18 Uhr
Beginn: 06.10.2014
Ab 12 Jahren



Du hast Lust, einen Blick in unsere Redaktion zu werfen? Du wolltest schon immer mal ein Interview machen oder eine Kurzgeschichte schreiben? Recherchieren findest du spannend? Im Medientreff wird das möglich! Hier wählen wir die Themen für den Juhu-Flash aus, schreiben die Artikel und Beiträge und begleiten den Flash bis zur Veröffentlichung. Außerdem besuchen wir mediale Einrichtungen, wie z.B. eine Zeitungsredaktion, Druckerei oder ein Fernsehstudio.

KOCHKURS

Mittwochs, 14-tägig, 16-18 Uhr
Beginn: 17.09.2014
Ab 12 Jahren



In der heutigen Gesellschaft gibt es viele Essgewohnheiten: Manche ernähren sich vegetarisch, andere vegan und wieder andere essen alles. Gemeinsam wollen wir leckere Rezepte ausprobieren, ganz nach deinem Geschmack! Bei uns bekommst du tolle Tipps und Tricks, wie man lecker und einfach seine Lieblingsessensspeise kocht. Am Ende des Kurses gibt es alle Rezepte zusammengestellt in einem tollen Kochbuch. Bon appétit!

PIMP YOUR STYLE

Montags, 14-tägig, 16-18 Uhr
Beginn: 15.09.2014
Ab 12 Jahren
Teilnehmer_innenbeitrag: einmalig 5 € Mitglieder/
8 € Nicht-Mitglieder



In diesem Kurs kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen: Wir werden einzigartige Schablonen entwerfen und mit diesen deine Lieblingstasche, ein T-Shirt oder Omis Kochschürze im Siebdruckverfahren verschönern. Damit kannst du nicht nur deiner Individualität vollen Ausdruck verleihen, sondern auch ganz persönliche Geschenke entwerfen!

MATHE-NACHHILFE

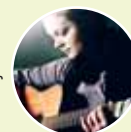
Mittwochs, 16.30 -18 Uhr
Beginn: 24.09.2014
Ab 10 Jahren



Du brauchst Hilfe bei der Vorbereitung einer Klassenarbeit oder den Hausaufgaben? Du hast im Matheunterricht schon lange abgeschaltet? Du kommst im Unterricht nicht mehr mit, weil der Stoff dich überfordert?
Hier bekommst du in entspannter Atmosphäre individuelle Unterstützung. Bitte bringe deine Unterrichtsmaterialien mit!

GITARREN-KURS

Donnerstags, 14-tägig, 16.30-18 Uhr
Beginn: 18.09.2014
Ab 12 Jahren



Hier bekommst du den Einstieg ins Gitarre spielen, oder kannst Deine Talente vertiefen. Ob es das Spielen leichter Lieder und Melodien oder das Stimmen der Gitarre ist, all das wirst du hier lernen! Also wer Lust hat gemeinsam zu musizieren sollte auf jeden Fall vorbeikommen. Wenn Du eine Gitarre hast, bring sie bitte mit, denn auf der Eigenen lernt es sich am besten!

ABENTEUER IN DER STADT

Sonntag, 05.10.2014, 10-18 Uhr
Ort: Danziger Straße 50
Ab 13 Jahren



Wie echte Großstadtheld_innen werdet ihr gemeinsam spannende Aufgaben und Rätsel lösen, auf fremde Kulturen stoßen und mutig neue Ufer erforschen. Die Stadt mal mit anderen Augen betrachten und sich selbst neu entdecken. Das, und natürlich jede Menge Spaß, erwartet dich bei unserem Citybound-Abenteuer in der Stadt!

Impressum:

Junge Humanist_innen, der Jugendverband im HVD
LV Berlin-Brandenburg e. V.
Danziger Straße 50, 10435 Berlin
Telefon: 030 4427216, Fax: 030 4423493
info@juhu-berlin.de, www.juhu-berlin.de, www.hvd-bb.de

V.i.S.d.P.: Julia Kreß
Layout: Mareike Ulitsch

 [facebook.com/ju.hubertvonjuhu](https://www.facebook.com/ju.hubertvonjuhu)


Humanistischer Verband Deutschlands |
Berlin-Brandenburg

Wann? Wo? Wer? Was?

29. - 31.08.2014

Ort: Spreewald/Lübben

Alter: ab 13 Jahren

KANU-WOCHENENDE

Lust auf ein Abenteuer? Wir paddeln in Zweierkanus durch den wunderschönen Spreewald und campen gemeinsam auf dem Zeltplatz in Lübben. Gemeinsam kochen wir uns leckeres Essen. Neben unseren Tagesausflügen bleibt genug Zeit für lustige Gruppenaktivitäten, gemeinsames Grillen und viel Spaß!

30 Euro Mitglieder / 40 Euro Nicht-Mitglieder



12. - 14.09.2014

Ort: Haus Holon,
Konradshöhe

Alter: ab 13 Jahren

JUHU-WOCHENENDE

An diesem Wochenende treffen sich alte und neue JuHus, um sich wieder zu sehen, kennen zu lernen und Spaß miteinander zu haben. Außerdem kannst Du mehr darüber erfahren, wie Partizipation in einem Jugendverband aussieht. Es erwartet dich ein tolles Wochenendcamp in Heiligensee mit Sport, Spiel und Geländeaktionen, gemeinsamem Kochen und gemütlichem Lagerfeuer am Abend. Und: Am Samstag wird bei der JuHu Mitgliederversammlung nicht nur berichtet was im letzten Jahr passiert ist, wir wählen auch unseren neuen JuHu Vorstand!

25 € Mitglieder und Nicht-Mitglieder



27. - 28.09.2014

Ort: Danziger Straße 50

Alter: ab 8 Jahren

WIR HABEN RECHTE!

Mit den jüngeren JuHus wollen wir ein tolles Wochenende mit Pyjama Party, spielen, gemeinsam essen kochen und basteln verbringen. Aber, Spaß ist noch nicht alles! Kinder haben Rechte – und die nehmen wir gemeinsam unter die Lupe! Welche Rechte hast Du? Ist es überall gleich auf der Welt? Wir schlafen im Jugendraum auf dem gemütlichen Hochbett und kochen gemeinsam in unserer Küche. Wir freuen uns auf Dich!

15 Euro Mitglieder / 25 Euro Nicht-Mitglieder



08. - 09.11.2014

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 12 Jahren

STREET ART - EIN SCHAL FÜR MEIN FAHRRAD

Lust, die Stadt zu verschönern? Das „Guerilla-Knitting“ ist eine Form von „Street Art“, welche für eine unbestimmte Zeit die Stadt ein bisschen bunter macht und den Passanten ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Dieses Wochenende werden wir gemeinsam das Handwerk des Strickens erlernen und uns anschließend mit Wolle und Nadel im Gepäck die Stadt verschönern! Danach werden alle gemeinsam kochen und in unserem Jugendraum übernachten.

10 Euro Mitglieder / 15 Euro Nicht-Mitglieder



28. - 30.11.2014

Ort: Heiligensee

Alter: ab 12 Jahren

SELBSTVERTEIDIGUNGSWOCHENENDE

In unserem Selbstverteidigungsworkshop üben wir Methoden, um für bedrohliche Situationen gewappnet zu sein. Was kann ich tun, wenn jemand mich schlägt, mich festhält oder mich zu Boden wirft? Welche Möglichkeiten habe ich, mich verbal zu verteidigen? Was kann ich tun, wenn ich von mehreren Personen angegriffen werde? Hier bekommst du einfache und schnelle Lösungen gezeigt und wirst jede Menge Spaß dabei haben!

25 Euro Mitglieder / 35 Euro Nicht-Mitglieder



06. - 07.12.2014

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 11 Jahren

ZAUBERHAFTER WINTERBÄCKEREI

Winter, Weihnachten und Plätzchen backen – das gehört einfach zusammen und macht Riesenspaß! Außerdem kannst du die bunten Leckereien auch gleich noch an deine Freunde und Familie verschenken! Wir wollen gemeinsam unsere Lieblings-Rezepte ausprobieren, bunte Dekorationen kreieren und zauberhafte Plätzchenschachteln basteln. Da ist für jede_n etwas dabei!



20. - 22.02.2015

Ort: Danziger Str. 50

Alter: ab 10 Jahren

FILM-WOCHENENDE „STOP MOTION“

Vom Drehbuch bis zum fertigen Film - an diesem Wochenende führst du Regie! Wir werden dir einen Einblick geben in die Kunst der Stop-Motion Filme. Zusammen entwickeln wir Geschichten, gestalten das Storyboard und setzen die Hauptfiguren in Szene. Aus vielen einzelnen Bildern entsteht euer eigener Kurzfilm! Das Wochenende findet statt in der Danziger Straße, wo wir auch übernachten und gemeinsam kochen werden.

15 € Mitglieder / 25 € Nicht-Mitglieder



Die Teilnehmer_innen-Zahlen für unsere Wochenendfahrten sind begrenzt. Anmelden musst du dich mit deinen Kontaktdaten per Mail unter info@juhu-berlin.de oder schriftlich. Auf unserer Internetseite www.juhu-berlin.de geben wir alle Terminänderungen und neue Aktionen bekannt!!! Schick uns eine E-Mail mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler, dann bekommst du automatisch regelmäßig unsere News per E-Mail zugesandt. Wenn du den JuHu-Flash ab sofort als PDF oder per Post zugeschickt bekommen willst, dann gib uns unter info@juhu-berlin.de mit dem Betreff JuHu-Flash Bescheid.

[wichtig]

[wichtig]